

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **23.04.2025**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 18.03.2025**
- 4. Vorstellung der neuen Leitung der Ev. Kindertagesstätte Sande**
- 5. Bericht zur kommunalen Seniorenarbeit im Jahr 2024**
- 6. Sachstand zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Vorlage: 057/2025**
- 7. Fortführung der kommunalen Seniorenarbeit
Vorlage: 058/2025**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende
Ratsfrau Stefanie Ahlrichs
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsfrau Anke Heitmann
Ratsherr Holger Mehrle

Vertreter/in

Ratsherr Andreas Tieste Vertretung für Ratsherr Uwe Wispeler
Ratsherr Carsten Tschackert Vertretung für Beigeordneter Matthias Lührs

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Andrea Tjarks

Gäste

Herr Hendrik Rösing, Trägerverbund bis TOP 4
„Wachsen & Werden“
Frau Jennifer Bönisch, Leiter der bis TOP 4
Ev. Kindertagesstätte Sande

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin
Imke Drews

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin regte an, den Speiseplan für den gemeinsamen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an geeigneter Stelle zu veröffentlichen, damit Interessierte sich informieren können. Die Ausschussvorsitzende verwies dazu auf TOP 6 „Sachstand zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren“.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 18.03.2025**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Vorstellung der neuen Leitung der Ev. Kindertagesstätte Sande**

Frau Bönisch, neue Leiterin der Kindertagesstätte Sande, stellte sich dem Ausschuss vor.

Auf Nachfrage erläuterte sie ihren Aufgabenbereich sowie die damit verbundenen Zielsetzungen. Ihren Schwerpunkt setzt sie auf situationsorientiertes Arbeiten. Sie orientiert sich u.a. am Entwicklungsstand sowie an den Bedürfnissen der Kinder.

Weiter sieht sie einer guten Zusammenarbeit mit dem Ausschuss mit Freude entgegen.

In Kürze soll eine Besichtigung der Ev. Kindertagesstätte Sande erfolgen.

5. **Bericht zur kommunalen Seniorenarbeit im Jahr 2024**

Die Verwaltung stellte den Jahresbericht 2024 vor.

In diesem Zusammenhang hob die Verwaltung die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Institutionen und Netzwerkpartnern hervor (z.B. Wiki, JZ, DRK, Seniorenbeirat Jever, Polizei). Durch die gute Vernetzung konnten viele Themen mit in die Seniorenarbeit eingebunden werden.

Insgesamt wurde eine durchweg positive Entwicklung der kommunalen Seniorenarbeit festgestellt.

Alleine die Seniorentreffs in den Ortsteilen waren nicht so erfolgreich. Teilnehmende wurden per Fahrdienst in die einzelnen Ortsteile gebracht. Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner der Ortsteile waren leider kaum anwesend. Hierzu wird man gemeinsam mit den hauptamtlichen Kräften der Seniorenarbeit die Gründe ermitteln. Die Treffs in den Ortsteilen werden bis dahin zunächst eingestellt.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Anzahl der teilnehmenden Personen aus den Ortsteilen am Mittagessen. Auch hier gab es bislang nur wenig Nachfrage.

In der anschließenden Aussprache suchte man diesbezüglich nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. Es wurde von Ausschussmitgliedern vorgeschlagen, noch einmal an die hauptamtlichen Seniorenbetreuer heranzutreten und den tatsächlichen Bedarf evtl. durch einen Fragebogen zu ermitteln.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass bei den Angeboten mehr weibliche als männliche Teilnehmer anwesend sind. Daraufhin wurde vorgeschlagen, gezielt mehr Angebote für männliche Senioren zu schaffen, um eine ausgewogene Teilnahme zu fördern. Konkrete Vorschläge beinhalteten unter anderem das Bauen von Nistkästen oder das Basteln von Drachen, beispielsweise in Kooperation mit den örtlichen Kindertagesstätten.

Ein Ausschussmitglied schlug eine Präsentation der Polizei (z.B. Enkeltrick) vor. Hierzu konnte die Verwaltung mitteilen, dass dies bereits geplant sei. Weitere Themenvorschläge für Veranstaltungen waren z. B. Gedächtnistraining oder die Informationen zum Thema Fair Trade.

6. Sachstand zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren **Vorlage: 057/2025**

Die Verwaltung informierte über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Mittagstisches für Seniorinnen und Senioren.

Insgesamt hat sich das Angebot gut entwickelt, als besonders positiv ist dabei das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hervorzuheben, die das Projekt eng begleiten.

Es ist davon auszugehen, dass die seinerzeit gesteckten Ziele, u. a. die Eindämmung von Einsamkeit im Alter, mit der Projektumsetzung zumindest teilweise erreicht werden.

Ein Wermutstropfen ist die geringe Beteiligung der Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Ortsteilen. In den gemeindlichen Schaukästen wird auf diese Veranstaltung hingewiesen. Außerdem wurde in der Presse noch einmal auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Zusätzlich bewirbt die Gemeinde das Thema am 22.05.2025 auf dem Sander Wochenmarkt. Der Pflegestützpunkt wird ebenfalls mit einem Infostand zugegen sein.

Ein Ausschussmitglied regte an, über eine behindertengerechte Toilette im Sozialtrakt nachzudenken, um der Seniorenarbeit und den sonstigen Nutzenden des Sozialtraktes gerecht zu werden. Des Weiteren sei die Ausstattung für die Durchführung des Mittagstisches teilweise nicht optimal. Man sollte darüber beraten, die in die Jahre gekommene Mitarbeiterküche gegen eine geeignetere Küche zu ersetzen. Entsprechende Anmeldungen im Haushalt sollten überdacht werden.

Die Verwaltung ergänzte hierzu, dass bei Bedarf die behindertengerechte Toilette im Rathaus genutzt werden könne. Natürlich sei man sich bewusst, dass die Wege etwas weiter sind. Des Weiteren sei eine weitere Spülmaschine zur Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte in Planung.

Ein Ausschussmitglied vertrat hierzu die Auffassung, dass man erst einmal die weitere Entwicklung des Mittagstischangebotes abwarten sollte, bevor größere Investitionen in diesem Bereich geplant werden. Als kurzfristige Maßnahme wurde vorgeschlagen, für den Notfall eine Funkklingel für das WC im Sozialtrakt zu beschaffen.

7. Fortführung der kommunalen Seniorenarbeit
Vorlage: 058/2025

Auf Anfrage erläuterte die Verwaltung, dass man auch künftig mit zwei Kräften arbeiten wolle, damit eine ordnungsgemäße Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall gewährleistet ist.

Beschlussvorschlag:

Die kommunale Seniorenarbeit wird ab dem 01.01.2026 mit einem wöchentlichen Stundenkontingent von 22 Stunden unbefristet weitergeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die Verwaltung teilte folgendes zu der Flüchtlingssituation mit:
 - Die Klaus Bünting Halle kann in Kürze wieder als Sporthalle genutzt wer-

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin